Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 16.12.2010 **Nr. 26/2010**

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kammermusik mit den Studienrichtungen

Klavier
Liedgestaltung
Ensemble

an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kammermusik am 09.11.2009 vom Senat der Hochschule für Musik und Theater Hannover beschlossen und am 10.11.2009 vom Präsidium genehmigt worden.

Änderung der Fassung vom 17. November 2009 (Verkündungsblatt Nr. 22 / 2009) durch Senatsbeschluss am 27.09.2010; vom Präsidium am 28.09.10 genehmigt

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Rahmenordnung 3
§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 3
§ 6 Prüfende und Beisitzende 4
§ 7 Bildung der Abschlussnote 4
§ 8 Masterarbeit 4
§ 9 In-Kraft-Treten 4

Anlage 1: Studienplan Studienrichtung Klavier 5
Anlage 2: Modulbeschreibungen Studienrichtung Klavier 6
Anlage 3: Studienplan Studienrichtung Liedgestaltung 12
Anlage 4: Modulbeschreibungen Studienrichtung Liedgestaltung 13
Anlage 5: Studienplan Studienrichtung Ensemble 19
Anlage 6: Modulbeschreibungen Studienrichtung Ensemble 20

§ 1 Geltungsbereich

[1]Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudiengangs Kammermusik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

[1]Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele

[1]Die Masterprüfung bildet einen weiterführenden berufsqualifizierenden Abschluss. [2]Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, den Beruf der Kammermusikerin bzw. des Kammermusikers in seinen vielfältigen Ausformungen im Duo oder im Ensemble in hervorragender Weise auszuüben. [3]Die Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich durch Professionalität in der Auftrittsvorbereitung, eigenständige künstlerische Interpretationsfähigkeit sowie souveräne Kommunikation untereinander und mit dem Publikum aus.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

(1) [1]Die Masterprüfung setzt sich in den Studienrichtungen Klavier sowie Liedgestaltung aus zwei benoteten und zwei unbenoteten Modulprüfungen zusammen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach	(benotet)
Modul 2: Praktische Nebenfächer	
Modul 3: Theoretische Nebenfächer	
Modul 4: Projekte	(benotet)

[3]In der Studienrichtung Ensemble sind die Module 1 und 2 zusammengefasst, die Module 3 und 4 sind in allen Studienrichtungen gleich. [4]Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Klavier: Anlage 2; Liedgestaltung: Anlage 4; Ensemble: Anlage 6).

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Das Studium gliedert sich in die drei Studienrichtungen:

- Klavier (für Pianistinnen und Pianisten ohne feste Ensembles),
- Liedgestaltung (für Sängerinnen und Sänger, Pianistinnen und Pianisten oder für feste Duos),
- Ensemble (für Klaviertrio, Klavierquartett und Streichquartett).

[2]In den Studienrichtungen Klavier und Liedgestaltung umfasst der zentrale Hauptfachunterricht neben dem Duo- bzw. Ensembleunterricht auch Einzelbetreuung in Klavier oder Gesang/Sprecherziehung. [3]Flankiert wird der Hauptfachunterricht durch eine große Auswahl an praktischen Nebenfächern, die für die jeweilige Studienrichtung typisch sind und eine individuelle Schwerpunktsetzung ermöglichen. [4]In der Studienrichtung Ensemble fallen der ensembleunabhängige Einzelunterricht sowie die praktischen Nebenfächer weg, um dem Ensembleunterricht mehr Raum geben zu können. [5]Die theoretischen Nebenfächer sollen in allen Studienrichtungen die musikwissenschaftlichen und -theoretischen Analysefähigkeiten sowie die Kenntnisse in Musikvermittlung und Management stärken. [6]Abgerundet wird die Ausbildung durch die praktische Durchführung einer Tonaufnahme und eines Gesprächskonzerts. [7]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienplan und Modulbeschreibungen (Klavier: Anlagen 1 und 2; Liedgestaltung: Anlagen 3 und 4; Ensemble: Anlagen 5 und 6).

§ 6 Prüfende und Beisitzende

[1]Für die Prüfungen in Modul 4 (Projekte) ist jeweils eine Prüfungskommission von mindestens drei Mitgliedern zu bestellen.

§ 7 Bildung der Abschlussnote

[1]Die Abschlussnote bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

50%	Modul 1 bzw. 1/2	Hauptfach
50%	Modul 4	Projekte
25%		Tonaufnahme
25%		Gesprächskonzert

§ 8 Masterarbeit

[1]Die Abschlussprüfung des Studiums (Masterarbeit) entspricht der Modulprüfung von Modul 1 (Hauptfach). [2]Näheres zur Abschlussprüfung ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen (Klavier: Anlage 2; Liedgestaltung: Anlage 4; Ensemble: Anlage 6).

§ 9 In-Kraft-Treten

[1]Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kraft.

Anlagen 1 und 2: Studienplan und Modulbeschreibungen (Klavier)

Anlagen 3 und 4: Studienplan und Modulbeschreibungen (Liedgestaltung)

Anlagen 5 und 6: Studienplan und Modulbeschreibungen (Ensemble)

Anlage 1: Studienplan – Masterstudiengang Kammermusik / Studienrichtung Klavier

Nr.	Modul Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester 1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach**								**[84]**
1.1	Ensembleunterricht		G	1,5	14	14	14	14	56
1.2	Einzelunterricht		E	0,5	7	7	7	7	28
2	**Praktische Nebenfächer**								**[16]**
2.1	Korrepetitionspraxis		Selbststudium				1	1	2
2.2	Praktische Instrumentenkunde (Streichinstrument)		G	0,5	1				1
2.3	Praktische Instrumentenkunde (Blasinstrument)		G	0,5		1			1
2.4	Wahlbereich								
	Dirigieren/Ensembleleitung*	*Wahlbereich: 2 LP je Fach/Semester; insgesamt 12 LP und mind. 3 verschiedene Fächer zu belegen*	G	1-1,5*	Ø 3 LP pro Semester				12
	Hist. Tasteninstrumente**		E	1					
	Klavierduo		G	1					
	Liedgestaltung		G	1					
	Neue Klaviermusik		G	1					
3	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)								
	Grundlagen der hist. Aufführungspraxis	*Wahlbereich: Insges. sind 4 Seminare in mind. 2 Fächern zu belegen*	S	2	2	2	2	3	**9**
	Management/Marketing								
	Musikvermittlung								
	Musikwissenschaft								
	Werkanalyse / Interpretationsanalyse								
4	**Projekte**		Selbststudium		3	3	3	2	**11**
	Σ LP				**30**	**30**	**30**	**30**	**120**

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden)

* Dirigieren/Ensembleleitung nur pro Studienjahr belegbar. Je nach Einstufung 1 SWS à 1 LP oder 1,5 SWS à 2 LP pro Semester.
** Einzelunterricht ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Klavier

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Vorbereitung, eigenständiger künstlerischer Interpretation und bühnenreifer Darbietung von Kammermusikliteratur in unterschiedlich besetzten Ensembles
Teilmodule		1.1 Ensembleunterricht 1.2 Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Klavier
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 1.1
Arbeitsaufwand		84 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 1.1	**Teilmodul**	**Ensembleunterricht**
Qualifikationsziele		Professioneller künstlerischer Umgang mit Kammermusikliteratur aller Stilrichtungen und Ensemblegrößen; Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren sowie zur produktiven künstlerischen und verbalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk und den unterschiedlichen Musizierpartnern
Lehrinhalte		Erarbeitung von Kammermusikliteratur aller Stilrichtungen und Besetzungen in Hinblick auf stilistische und technische Fragestellungen
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Vorspiel eines Programms nach Wahl von ca. 60 Minuten Dauer. Das Repertoire darf sich nicht mit dem der Musizierstunden (siehe Vorleistungen) oder des Gesprächskonzerts (siehe Modul 4) überschneiden. Die Prüfung von Modul 1 entspricht gemäß § 8 SPO der Abschlussprüfung (Masterarbeit) des Studiums. Vorleistungen: Zwei Musizierstunden mit unterschiedlichem Repertoire von je ca. 45 Minuten Dauer während der Semester 1-3 In diesen vier Programmen (Abschlussprüfung, 2 Musizierstunden, Gesprächskonzert) sollten insgesamt alle wesentlichen Stilepochen abgebildet und ein aktuelles Werk enthalten sein.
Arbeitsaufwand		56 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2	**Teilmodul**	**Einzelunterricht**
Qualifikationsziele		Bewusstsein für die individuellen pianistischen Voraussetzungen eines gelungenen Ensemblespiels
Lehrinhalte		Vertiefende Arbeit an den im Ensembleunterricht behandelten Werken mit besonderem Fokus auf pianistische Fragestellungen: Klanggebung, Phrasierung, Pedalisierung, Fingersatz usw.
Lehrformen		0,5 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		28 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Praktische Nebenfächer**
Qualifikationsziele		Erfahrungen in den für Kammermusik-Pianistinnen/-Pianisten relevanten praktischen Bereichen sowie individuelle Schwerpunktsetzung
Teilmodule		2.1 Korrepetitionspraxis 2.2 Praktische Instrumentenkunde (Streichinstrument) 2.3 Praktische Instrumentenkunde (Blasinstrument) 2.4 Wahlbereich
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Klavier
Modulprüfung		Eine unbenotete Prüfung pro Lehrveranstaltung in 2.4
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 2.1	**Teilmodul**	**Korrepetitionspraxis**
Qualifikationsziele		Erfahrung im Umgang mit breitgefächertem Repertoire, unterschiedlichen Ensemblepartnern, Unterrichtssituationen, Klavierauszugspiel; Blattspiel- und Transpositionsfähigkeiten
Lehrinhalte		Korrepetition in den Bläser- und Streicherklassen des Hauses
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Ca. 60 Stunden nach Einteilung durch die Hauptfach-Lehrkraft
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 2.2	**Teilmodul**	**Praktische Instrumentenkunde (Streichinstrument)**
Qualifikationsziele		Einblick in die instrumentalen Möglichkeiten und Problemstellungen der Ensemblepartner
Lehrinhalte		Vermittlung von praktischen Grundkenntnissen des Streichinstrumentenspiels
Lehrformen		0,5 SWS künstlerischer Gruppenunterricht

Fortsetzung Teilmodul 2.2

Prüfungen und Vorleistungen	Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	1 LP
Dauer	1 Semester

Nr. 2.3	**Teilmodul**	**Praktische Instrumentenkunde (Blasinstrument)**
Qualifikationsziele		Einblick in die instrumentalen Möglichkeiten und Problemstellungen der Ensemblepartner
Lehrinhalte		Vermittlung von praktischen Grundkenntnissen des Blasinstrumentenspiels
Lehrformen		0,5 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester

Nr. 2.4	**Teilmodul**	**Wahlbereich**
Qualifikationsziele		Der Wahlbereich dient auf Grundlage der jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklung einerseits der Horizonterweiterung der Studierenden bezüglich der vielfältigen Facetten der Kammermusik und andererseits ihrer individuellen Profilierung: Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Erwerb elementarer Fähigkeiten zur Ensembleleitung hinsichtlich Dirigieren, Probentechnik, Partiturlesen und ggf. chorischer Stimmbildung; 2. Studienjahr: Vertiefung der dirigentischen Fähigkeiten und des probenmethodischen Repertoires für verschiedene Ensembles anhand leichter Übungsliteratur Historische Tasteninstrumente: Praktische Kenntnis der Tasteninstrumente zwischen 1700 und ca. 1900 mit Blick auf klangliche und technische Möglichkeiten sowie aufführungspraktische Fragestellungen Klavierduo: Kenntnisse der spezifischen Möglichkeiten und Problemstellungen des Duospiels auf zwei Klavieren bzw. vierhändigen Klavierspiels: Klangbalance, rhythmisches Zusammenspiel, Pedalisierung Liedgestaltung: Wissen um den praktischen Umgang mit sängerischen Fragestellungen wie Atmung, Phrasierung, Artikulation, Textgestaltung, künstlerische und technische Bedingungen für das Zusammenspiel mit Sängerinnen und Sängern Neue Klaviermusik: Kenntnis der zeitgenössischen Notation und Spieltechniken
Lehrinhalte		Es müssen mindestens drei der fünf möglichen Fächer belegt werden, die Wahl der Fächer und der Anzahl der jeweils belegten Semester ist im Rahmen des Moduls den Interessen der Studierenden freigestellt. Die Betreuung der Studierenden erfolgt im Einzel- sowie Kleingruppenunterricht entsprechend ihrer individuellen Vorkenntnisse: Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Grundlagen der Dirigiertechnik, gestische Charakterisierung, Taktschemata, Auftakte, Einsätze, Abschläge, Fermaten usw. anhand leichter Ensembleliteratur; Grundlagen der Probenmethodik; 2. Studienjahr: Erweiterung der dirigentischen Grundlagen: Agogik, Begleiten, instrumentenspezifische Klangformung, Unabhängigkeit der Hände anhand leichter sinfonischer Literatur; Probentechnik anhand ausgewählter Beispiele

Fortsetzung Teilmodul 2.4

Lehrinhalte	Historische Tasteninstrumente: Instrumentalunterricht auf den historischen Tasteninstrumenten der Hochschule in Verbindung mit der entsprechenden Literatur Klavierduo: Erarbeitung eines möglichst umfangreichen Repertoires an Klavierduo-Literatur aus unterschiedlichen Epochen Liedgestaltung: Erlernen eines möglichst großen Spektrums von Liedliteratur Neue Klaviermusik: Notationsweisen, Spieltechniken, Repertoire
Lehrformen	Mind. 6x 1 SWS künstlerischer Gruppenunterricht, ggf. Einzelunterricht Mind. 3 verschiedene Fächer sind zu belegen. Dirigieren/Ensembleleitung nur pro Studienjahr belegbar; je nach Einstufung 1 SWS à 1 LP oder 1,5 SWS à 2 LP pro Semester. Einzelunterricht (Historische Tasteninstrumente) ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich.
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts in jeder Lehrveranstaltung Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	12 LP 2 LP je Fach/Semester, bei Dirigieren/Ensembleleitung je nach Einstufung 1 oder 2 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 3	**Modul**	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)
Qualifikationsziele		Vertiefung der Fähigkeit zu analytischer Durchdringung von Kammermusikliteratur; Souveränität im sprachlichen Umgang mit Musik; Wissen um Mechanismen des sogenannten Musikmarktes: Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der historischen Aufführungspraxis Management/Marketing: Kenntnis des gegenwärtigen Musikmarktes und der Möglichkeiten, sich in diesem durch künstlerische Eigendarstellung und Selbstmanagement zu positionieren Musikvermittlung: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Musikvermittlung Musikwissenschaft: Erweiterung der musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Methodenkompetenz Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Fähigkeit zur Analyse von Kammermusikliteratur aller Epochen (Werkanalyse); Fähigkeit zur Formulierung werkspezifischer, analytisch fundierter und wissenschaftlich reflektierter Erwartungen an eine musikalische Interpretation, differenzierte Beschreibung und begründete Beurteilung musikalischer Interpretationen und deren Vergleich (Interpretationsanalyse)
Lehrinhalte		Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis, praktische Arbeit Management/Marketing: Workshops mit Persönlichkeiten aus Bereichen wie Konzertagentur-/Betriebsbüro-Oper-/Tonträger-/Festivalmanagement; nach Möglichkeit mehrtägiges Betriebspraktikum; inhaltliche Schwerpunkte: Konzeption/Planung/Organisation von Musikprojekten; Vertrags-, Urheber und Verwertungsrechte; soziale Absicherung; Marketing- und Managementmethoden; Arbeitsweisen von Agenturen, Veranstaltern und Tonträgerproduzenten

Fortsetzung Modul 3

Lehrinhalte	Musikvermittlung: Entsprechend den wechselnden Angeboten aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik insbesondere mit Schwerpunkt auf Konzertvermittlung und Präsentation von Konzerten Musikwissenschaft: Wechselnde Seminarangebote zu Gattungen, Werken und Komponisten des kammermusikalischen Repertoires Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Techniken und Methoden der Werkanalyse; Analyse ausgewählter Kammermusikwerke; Verknüpfung von analytischen mit kultur- und rezeptionsgeschichtlichen Fragestellungen; Vermittlung von Analyseergebnissen (Werkanalyse); Theorie und Praxis des ästhetischen Urteils und des ästhetischen Urteilens; Methoden des Beschreibens, Deutens und Bewertens von Kompositionen und deren Interpretation; praktische Übungen (Interpretationsanalyse)
Lehrformen	8 SWS Seminar (2 SWS pro Lehrveranstaltung, d.h. es müssen insgesamt 4 Seminare belegt werden) Im Rahmen des Fächerangebots müssen mind. 2 Fächer belegt werden. Management/Marketing kann nur einmal belegt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Kammermusik
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): In *einer* der Lehrveranstaltungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten (z.B. in Musikwissenschaft) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft pro Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand	9 LP (je Lehrveranstaltung 2 LP, bei Prüfungsleistung 3 LP)
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4	**Modul**	**Projekte**
Qualifikationsziele		1. Professioneller Umgang mit den speziellen Möglichkeiten und Problemstellungen der Aufnahmesituation 2. Souveränität in der Verknüpfung analytischer Kenntnisse und musikalischer Fähigkeiten zu erfolgreicher Musikvermittlung an ein breites Publikum
Lehrinhalte		1. Produktion einer einstündigen CD-Aufnahme unter Studio-Bedingungen 2. Vorbereitung und Realisierung eines Gesprächskonzerts sowie der dazugehörigen Dokumentation
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik

Fortsetzung Modul 4

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (benotet): 1. Einstündige Tonaufnahme (Das Programm darf Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten.) 2. Einstündiges Gesprächskonzert mit Dokumentation, vergleichbar einem Programmheft mit mind. 10 Seiten reinem Textumfang. Inhaltlich sollten die unter den Qualifikationszielen genannten Merkmale aufscheinen. Das Programm darf keine Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten. In die Bewertung fließen gleichgewichtig das Vorspiel, die Präsentation sowie die Dokumentation ein. Die Prüfungen sind mit mindestens drei Prüferinnen bzw. Prüfern durchzuführen.
Arbeitsaufwand	11 LP
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Anlage 3: Studienplan – Masterstudiengang Kammermusik / Studienrichtung Liedgestaltung

Nr.	Modul / Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester 1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach**								**[84]**
1.1	Liedgestaltung		E	1,5	14	14	14	14	56
alternativ 1.2a	Klavier		E	0,5	6	6	6	6	28
	Korrepetitionspraxis		Selbststudium		1	1	1	1	
1.2b	Gesang		E	0,5	5	5	5	5	
	Sprecherziehung		E	0,5	2	2	2	2	
1.2c	Sprecherziehung		E	1	7	7	7	7	
2	**Praktische Nebenfächer** (Wahlbereich)								**[16]**
	Dirigieren/Ensembleleitung***	*Wahlbereich: Insgesamt sind 16 LP zu belegen bei 2 LP je Fach pro Sem.*	G	1-1,5**	4	4	4	4	16
	Historische Tasteninstrumente**		E	1					
	Improvisation		G	1					
	Klavier-Kammermusik		G	0,5					
	Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel**		E	0,5					
	Podiumstraining*		Ü	1					
	Sängerspezifisches Klavierspiel		G	0,75					
	Sprachen*		Kurs	0,5					
	Sprecherziehung für Liedpartner		G	1					
	Vom-Blatt-Singen		G	2					
3	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)								
	Grundlagen der hist. Aufführungspraxis	*Wahlbereich: Insges. sind 4 Seminare in mind. 2 Fächern zu belegen*	S	2	2	2	2	3	**9**
	Management/Marketing								
	Musikvermittlung								
	Musikwissenschaft (Liedkunde)								
	Werkanalyse / Interpretationsanalyse								
4	**Projekte**		Selbststudium		3	3	3	2	**11**
	Σ LP				**30**	**30**	**30**	**30**	**120**

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übung)

** Korrepetition/Vom-Blatt-Spiel darf max. 4x belegt werden. Einzelunterricht in Historischen Tasteninstrumenten ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich.

Anlage 4:
Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Liedgestaltung

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach**
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Vorbereitung, eigenständiger künstlerischer Interpretation und bühnenreifer Darbietung von Liedliteratur
Teilmodule		1.1 Liedgestaltung 1.2a Klavier/Korrepetitionspraxis 1.2b Gesang/Sprecherziehung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Liedgestaltung
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 1.1
Arbeitsaufwand		84 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 1.1	**Teilmodul**	**Liedgestaltung**
Qualifikationsziele		Professioneller künstlerischer Umgang mit Liedliteratur aller Stilrichtungen und musikalischen Epochen; Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren sowie zur produktiven künstlerischen und verbalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk und den unterschiedlichen Musizierpartnern
Lehrinhalte		Arbeit an Liedliteratur im Hinblick auf stilistische und technische Fragestellungen
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Vortrag eines Programms nach Wahl von ca. 60 Minuten Dauer. Das Repertoire darf sich nicht mit dem der Musizierstunden (siehe Vorleistungen) oder des Gesprächskonzerts (siehe Modul 4) überschneiden. Das Prüfungsprogramm muss 3 Wochen vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt eingereicht werden. Die Prüfung von Modul 1 entspricht gemäß § 8 SPO der Abschlussprüfung (Masterarbeit) des Studiums. Vorleistungen: Zwei Musizierstunden mit unterschiedlichem Repertoire von je ca. 45 Minuten Dauer während der Semester 1-3. In diesen vier Programmen (Abschlussprüfung, 2 Musizierstunden, Gesprächskonzert) sollten insgesamt alle wesentlichen Stilepochen abgebildet sowie ein umfangreiches aktuelles Werk und mindestens drei nicht deutschsprachige Liedgruppen enthalten sein.

Fortsetzung Teilmodul 1.1

Arbeitsaufwand	56 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 1.2a	**Teilmodul**	**Klavier / Korrepetitionspraxis** (alternativ 1.2a, 1.2b oder 1.2c)
Qualifikationsziele		Klavier: Bewusstsein für die individuellen pianistischen Voraussetzungen gelungener Liedbegleitung Korrepetitionspraxis: Erfahrung im Umgang mit breitgefächertem Repertoire, unterschiedlichen Stimmfächern, Unterrichtssituationen, Klavierauszugspiel; angemessene Blattspiel- und Transpositionsfähigkeiten
Lehrinhalte		Klavier: Vertiefende Arbeit an den im Ensembleunterricht behandelten Werken mit besonderem Fokus auf pianistische Fragestellungen: Klanggebung, Phrasierung, Pedalisierung, Fingersatz usw. Korrepetitionspraxis: Erarbeiten des Standard-Opern- und Oratorienrepertoires
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht (Klavier) Selbststudium (Korrepetitionspraxis)
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung (Klavier): Regelmäßige Teilnahme Vorleistung (Korrepetitionspraxis): Ca. 120 Stunden nach Einteilung durch die HF-Lehrkraft
Arbeitsaufwand		28 LP (Klavier 24 LP; Korrepetitionspraxis 4 LP)
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2b	**Teilmodul**	**Gesang / Sprecherziehung** (alternativ 1.2a, 1.2b oder 1.2c)
Qualifikationsziele		Gesang: Bewusstsein für die individuellen sängerischen Voraussetzungen gelungener Liedgestaltung Sprecherziehung: Größte Sensibilität im sängerischen Umgang mit Sprache hinsichtlich Artikulation und Textdeutung
Lehrinhalte		Gesang: Vertiefende Arbeit an Phrasierung, Aussprache, Registerausgleich und anderen sängerischen Fragestellungen mit besonderem Schwerpunkt auf dem zu erarbeitenden Liedrepertoire Sprecherziehung: Vertiefende Arbeit an Lied- und anderen Texten
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht (Gesang) 2 SWS künstlerischer Einzelunterricht (Sprecherziehung)
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung (Gesang und Sprecherziehung): Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		28 LP (Gesang 20 LP; Sprecherziehung 8 LP)
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2c	**Teilmodul**	**Sprecherziehung** (alternativ 1.2a, 1.2b oder 1.2c)
Qualifikationsziele		Größte Sensibilität im sängerischen Umgang mit Sprache hinsichtlich Artikulation und Textdeutung
Lehrinhalte		Vertiefende Arbeit an Lied- und anderen Texten
Lehrformen		4 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		28 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Praktische Nebenfächer** (Wahlbereich)
Qualifikationsziele		Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Erwerb elementarer Fähigkeiten zur Ensembleleitung hinsichtlich Dirigieren, Probentechnik, Partiturlesen und ggf. chorischer Stimmbildung; 2. Studienjahr: Vertiefung der dirigentischen Fähigkeiten und des probenmethodischen Repertoires für verschiedene Ensembles anhand leichter Übungsliteratur; 3. Studienjahr: Erwerb einer ausdrucksstarken und klaren Dirigiertechnik zur interpretatorischen Umsetzung von Orchesterliteratur; Erwerb einer Basisqualifikation zur Leitung leichter Ensemblewerke bzw. Wahrnehmung elementarer Assistenzaufgaben (Registerproben u. Ä.); Fähigkeit zur Entwicklung angemessener Probenkonzepte für Ensembles unterschiedlicher Gattungen und Besetzungen Historische Tasteninstrumente: Praktische Kenntnis der Tasteninstrumente zwischen 1700 und ca. 1900 mit Blick auf klangliche und technische Möglichkeiten sowie aufführungspraktische Fragestellungen Improvisation: Erwerb grundlegender Improvisationsfähigkeiten. Klavier-Kammermusik: Künstlerischer Umgang mit Kammermusikliteratur verschiedener Stilrichtungen Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel: Erwerb grundlegender Techniken des Klavierauszugspiels Podiumstraining: Professionalisierung des Auftritts- und Vortragsverhalten bei Vorsingsituationen im Rahmen beruflicher Einstellungsverfahren für den Opernbetrieb, aber auch jenes im Konzertbereich für Oper, Oratorium, Lied Sängerspezifisches Klavierspiel: Erwerb grundlegender pianistischer Fähigkeiten, speziell im Hinblick auf Begleitung von Gesangsliteratur Sprachen: Grundsätzliche Kenntnisse des IPA als international anerkanntes System sowie eine systematische Vorgehensweisen für das Erarbeiten fremdsprachlicher Texte werden beherrscht Sprecherziehung für Liedpartner: Umgang mit eigenen stimmlichen und sprecherischen Möglichkeiten; Fähigkeit zum Umgang mit Liedtexten hinsichtlich Artikulation, Textdeutung, Ausdruck und Kommunikation Vom Blatt-Singen: Vertiefung der Blattsingfähigkeiten mindestens bis zur spontanen Beherrschung komplexen spätromantischen Repertoires
Lehrinhalte		Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Grundlagen der Dirigiertechnik, gestische Charakterisierung, Taktschemata, Auftakte, Einsätze, Abschläge, Fermaten usw. anhand leichter Ensembleliteratur; Grundlagen der Probenmethodik; 2. Studienjahr: Erweiterung der dirigentischen Grundlagen: Agogik, Begleiten, instrumentenspezifische Klangformung, Unabhängigkeit der Hände anhand leichter sinfonischer Literatur; Probentechnik anhand ausgewählter Beispiele; 3. Studienjahr: Ausdifferenzierung der dirigentischen Befähigung anhand mittelschwerer sinfonischer Literatur; Techniken der Einstudierung anspruchsvoller Ensembleliteratur

Fortsetzung Modul 2

<table>
<tr><td>Lehrinhalte</td><td>Historische Tasteninstrumente: Instrumentalunterricht auf den historischen Tasteninstrumenten der Hochschule in Verbindung mit der entsprechenden Literatur
Improvisation: Ausgestaltung von Kadenzen, Verzierungen, improvisierter Lied-Vor- und –Nachspiele
Klavier-Kammermusik: Erarbeiten von Kammermusikliteratur eines möglichst breiten Spektrums
Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel: Erarbeiten von Klavierauszügen des Standard-Opernrepertoires. Transponieren, Markieren von Gesangspartien
Podiumstraining: Auftritts- und Vortragsverhalten der Sängerinnen und Sänger; Vorsingsituationen unterschiedlichen Charakters je nach Genre, Repertoire und Anlass werden simuliert; Haltung, Gehen, Gestik, Mimik, Ansagevorgang, Sprachkommunikation, Kleidungsfragen, typepositioning und spontane Raumreaktionen
Sängerspezifisches Klavierspiel: Begleitung von Kadenzen und Gesangsübungen, „reduziertes“ Klavierspiel zur Begleitung von Gesangsrepertoire
Sprachen: Sprachspezifisches Grundwissen über die Phonetik, Vokal- und Konsonantenspezifika, Sprachmelodie und –Rhythmus, sowie über die Sonderregeln für das Singen in den jeweils belegten Sprachen; Praxisanteil enthält den Stimmlagen entsprechende Literatur
Sprecherziehung für Liedpartner: Sprecherische Erarbeitung von Liedtexten; Textinterpretation
Vom Blatt-Singen: Intervallketten, harmonisches Hören, rhythmische Übungen, Solfège</td></tr>
<tr><td>Lehrformen</td><td>Wahlbereich: Zu belegen sind 16 LP. Dirigieren/Ensembleleitung kann jeweils nur für ein Studienjahr belegt werden. Das erste Studienjahr umfasst 2 SWS/2 LP; das 2. und 3. Studienjahr je 3 SWS/4 LP. Die Einstufung erfolgt durch die Lehrkräfte. Einzelunterricht in Historischen Tasteninstrumenten ist nur auf Antrag, bei freien Kapazitäten und ausreichender Eignung möglich. Korrepetition/Vom-Blatt-Spiel kann höchstens 4x gewählt werden.
Die folgenden Angaben beziehen sich auf ein Semester:
<table>
<tr><th>Fach</th><th>SWS</th><th>Lehrform</th><th>LP</th></tr>
<tr><td>Dirigieren/Ensembleleitung</td><td>1/1,5</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>1/2</td></tr>
<tr><td>Hist. Tasteninstrumente</td><td>1</td><td>künstl. Einzelunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Improvisation</td><td>1</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Klavier-Kammermusik</td><td>0,5</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Korrepetition/Vom-Blatt-Spiel</td><td>0,5</td><td>künstl. Einzelunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Podiumstraining</td><td>1</td><td>Übung</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Sängerspez. Klavierspiel</td><td>0,75</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Sprachen</td><td>0,5</td><td>Kurs</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Sprecherz. für Liedpartner</td><td>1</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Vom-Blatt-Singen</td><td>2</td><td>künstl. Gruppenunterricht</td><td>2</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td>Zulassung zum Studium</td></tr>
</table>

Fortsetzung Modul 2

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Liedgestaltung
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts in jeder Lehrveranstaltung Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	16 LP
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)
Qualifikationsziele		Vertiefung der Fähigkeit zu analytischer Durchdringung von Kammermusikliteratur; Souveränität im sprachlichen Umgang mit Musik; Wissen um Mechanismen des sogenannten Musikmarktes: Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der historischen Aufführungspraxis Management/Marketing: Kenntnis des gegenwärtigen Musikmarktes und der Möglichkeiten, sich in diesem durch künstlerische Eigendarstellung und Selbstmanagement zu positionieren Musikvermittlung: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Musikvermittlung Musikwissenschaft: Erweiterung der musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Methodenkompetenz Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Fähigkeit zur Analyse von Kammermusikliteratur aller Epochen (Werkanalyse); Fähigkeit zur Formulierung werkspezifischer, analytisch fundierter und wissenschaftlich reflektierter Erwartungen an eine musikalische Interpretation, differenzierte Beschreibung und begründete Beurteilung musikalischer Interpretationen und deren Vergleich (Interpretationsanalyse)
Lehrinhalte		Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis, praktische Arbeit Management/Marketing: Workshops mit Persönlichkeiten aus Bereichen wie Konzertagentur-/Betriebsbüro-Oper-/Tonträger-/Festivalmanagement; nach Möglichkeit mehrtägiges Betriebspraktikum; inhaltliche Schwerpunkte: Konzeption/Planung/Organisation von Musikprojekten; Vertrags-, Urheber und Verwertungsrechte; soziale Absicherung; Marketing- und Managementmethoden; Arbeitsweisen von Agenturen, Veranstaltern und Tonträgerproduzenten Musikvermittlung: Entsprechend den wechselnden Angeboten aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik insbesondere mit Schwerpunkt auf Konzertvermittlung und Präsentation von Konzerten Musikwissenschaft: Wechselnde Seminarangebote zu Gattungen, Werken und Komponisten des kammermusikalischen Repertoires Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Techniken und Methoden der Werkanalyse; Analyse ausgewählter Kammermusikwerke; Verknüpfung von analytischen mit kultur- und rezeptionsgeschichtlichen Fragestellungen; Vermittlung von Analyseergebnissen (Werkanalyse); Theorie und Praxis des ästhetischen Urteils und des ästhetischen Urteilens; Methoden des Beschreibens, Deutens und Bewertens von Kompositionen und deren Interpretation; praktische Übungen (Interpretationsanalyse)

Fortsetzung Modul 3

Lehrformen	8 SWS Seminar (2 SWS pro Lehrveranstaltung, d.h. es müssen insgesamt 4 Seminare belegt werden) Im Rahmen des Fächerangebots müssen mind. 2 Fächer belegt werden. Management/Marketing kann nur einmal belegt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Kammermusik
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): In *einer* der Lehrveranstaltungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten (z.B. in Musikwissenschaft) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft pro Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand	9 LP (je Lehrveranstaltung 2 LP, bei Prüfungsleistung 3 LP)
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4	**Modul**	**Projekte**
Qualifikationsziele		1. Professioneller Umgang mit den speziellen Möglichkeiten und Problemstellungen der Aufnahmesituation 2. Souveränität in der Verknüpfung analytischer Kenntnisse und musikalischer Fähigkeiten zu erfolgreicher Musikvermittlung an ein breites Publikum
Lehrinhalte		1. Produktion einer einstündigen CD-Aufnahme unter Studio-Bedingungen 2. Vorbereitung und Realisierung eines Gesprächskonzerts sowie der dazugehörigen Dokumentation
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): 1. Einstündige Tonaufnahme (Das Programm darf Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten.) 2. Einstündiges Gesprächskonzert mit Dokumentation, vergleichbar einem Programmheft mit mind. 10 Seiten reinem Textumfang. Inhaltlich sollten die unter den Qualifikationszielen genannten Merkmale aufscheinen. Das Programm darf keine Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten. In die Bewertung fließen gleichgewichtig das Vorspiel, die Präsentation sowie die Dokumentation ein. Die Prüfungen sind mit mindestens drei Prüferinnen bzw. Prüfern durchzuführen.
Arbeitsaufwand		11 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Anlage 5: Studienplan – Masterstudiengang Kammermusik / Studienrichtung Ensemble

Nr.	Modul Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester 1.	 2.	 3.	 4.	 Σ
1/2	**Hauptfach** (Ensemble-Unterricht)		G	2	20	20	20	20	**100**
3	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)								
	Grundlagen der hist. Aufführungspraxis	*Wahlbereich: Insges. sind 4 Seminare in mind. 2 Fächern zu belegen*	S	2	2	2	2	3	**9**
	Management/Marketing								
	Musikvermittlung								
	Musikwissenschaft								
	Werkanalyse / Interpretationsanalyse								
4	**Projekte**		Selbststudium		3	3	3	2	**11**
	Σ LP				**30**	**30**	**30**	**30**	**120**

Abkürzungen: G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden)

Anlage 6:
Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Ensemble

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1/2	**Modul**	**Hauptfach** (Ensemble-Unterricht)
Qualifikationsziele		Fähigkeit des Ensembles zu professioneller Vorbereitung, eigenständiger künstlerischer Interpretation und bühnenreifer Darbietung von Kammermusikliteratur
Lehrinhalte		Erarbeiten von Kammermusikliteratur; Ensembletechnik, Ensemblekultur, Aspekte der Interpretation; sozial-psychologische Bedingungen des Ensembles
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik/Studienrichtung Ensemble
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Vorspiel eines Programms nach Wahl von ca. 60 Minuten Dauer. Das Repertoire darf sich nicht mit dem der Musizierstunden (siehe Vorleistungen) oder des Gesprächskonzerts (siehe Modul 4) überschneiden. Die Prüfung von Modul 1/2 entspricht gemäß § 8 SPO der Abschlussprüfung (Masterarbeit) des Studiums. Vorleistungen: Zwei Musizierstunden mit unterschiedlichem Repertoire von je ca. 45 Minuten Dauer während der Semester 1-3.
Arbeitsaufwand		100 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 3	**Modul**	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)
Qualifikationsziele		Vertiefung der Fähigkeit zu analytischer Durchdringung von Kammermusikliteratur; Souveränität im sprachlichen Umgang mit Musik; Wissen um Mechanismen des sogenannten Musikmarktes: Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der historischen Aufführungspraxis Management/Marketing: Kenntnis des gegenwärtigen Musikmarktes und der Möglichkeiten, sich in diesem durch künstlerische Eigendarstellung und Selbstmanagement zu positionieren Musikvermittlung: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Musikvermittlung

Fortsetzung Modul 3

Qualifikationsziele	Musikwissenschaft: Erweiterung der musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Methodenkompetenz Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Fähigkeit zur Analyse von Kammermusikliteratur aller Epochen (Werkanalyse); Fähigkeit zur Formulierung werkspezifischer, analytisch fundierter und wissenschaftlich reflektierter Erwartungen an eine musikalische Interpretation, differenzierte Beschreibung und begründete Beurteilung musikalischer Interpretationen und deren Vergleich (Interpretationsanalyse)
Lehrinhalte	Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis, praktische Arbeit Management/Marketing: Workshops mit Persönlichkeiten aus Bereichen wie Konzertagentur-/Betriebsbüro-Oper-/Tonträger-/Festivalmanagement; nach Möglichkeit mehrtägiges Betriebspraktikum; inhaltliche Schwerpunkte: Konzeption/Planung/Organisation von Musikprojekten; Vertrags-, Urheber und Verwertungsrechte; soziale Absicherung; Marketing- und Managementmethoden; Arbeitsweisen von Agenturen, Veranstaltern und Tonträgerproduzenten Musikvermittlung: Entsprechend den wechselnden Angeboten aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik insbesondere mit Schwerpunkt auf Konzertvermittlung und Präsentation von Konzerten Musikwissenschaft: Wechselnde Seminarangebote zu Gattungen, Werken und Komponisten des kammermusikalischen Repertoires Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Techniken und Methoden der Werkanalyse; Analyse ausgewählter Kammermusikwerke; Verknüpfung von analytischen mit kultur- und rezeptionsgeschichtlichen Fragestellungen; Vermittlung von Analyseergebnissen (Werkanalyse); Theorie und Praxis des ästhetischen Urteils und des ästhetischen Urteilens; Methoden des Beschreibens, Deutens und Bewertens von Kompositionen und deren Interpretation; praktische Übungen (Interpretationsanalyse)
Lehrformen	8 SWS Seminar (2 SWS pro Lehrveranstaltung, d.h. es müssen insgesamt 4 Seminare belegt werden) Im Rahmen des Fächerangebots müssen mind. 2 Fächer belegt werden. Management/Marketing kann nur einmal belegt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Kammermusik
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): In *einer* der Lehrveranstaltungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten (z.B. in Musikwissenschaft) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft pro Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand	9 LP (je Lehrveranstaltung 2 LP, bei Prüfungsleistung 3 LP)
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4	**Modul**	**Projekte**
Qualifikationsziele		1. Professioneller Umgang mit den speziellen Möglichkeiten und Problemstellungen der Aufnahmesituation 2. Souveränität in der Verknüpfung analytischer Kenntnisse und musikalischer Fähigkeiten zu erfolgreicher Musikvermittlung an ein breites Publikum
Lehrinhalte		1. Produktion einer einstündigen CD-Aufnahme unter Studio-Bedingungen 2. Vorbereitung und Realisierung eines Gesprächskonzerts sowie der dazugehörigen Dokumentation
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Kammermusik
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): 1. Einstündige Tonaufnahme (Das Programm darf Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten.) 2. Einstündiges Gesprächskonzert mit Dokumentation, vergleichbar einem Programmheft mit mind. 10 Seiten reinem Textumfang. Inhaltlich sollten die unter den Qualifikationszielen genannten Merkmale aufscheinen. Das Programm darf keine Bestandteile aus dem Repertoire der Prüfungen und Vorleistungen zu Modul 1 enthalten. In die Bewertung fließen gleichgewichtig das Vorspiel, die Präsentation sowie die Dokumentation ein. Die Prüfungen sind mit mindestens drei Prüferinnen bzw. Prüfern durchzuführen.
Arbeitsaufwand		11 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich